

Information für die Presse

Landesorganisation Bremen

Roland Pahl, Landesgeschäftsführer

Tel. 0421/3 50 18-13, Fax 0421/3 50 18-37, Mobil 0177-3 50 18 13

10. Dezember 2016

Verhältnis zwischen Staat und christlichen Kirchen

Der Landesvorstand der Bremer SPD hat auf seiner Sitzung am Freitag, 9. Dezember 2016 mit Fragen zum „Verhältnis von Staat und den christlichen Kirchen sowie anderen Religionsgemeinschaften“ beschäftigt. Dabei hat er sowohl Themen, die im Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die 19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft ausgesprochen, als auch aktuelle Themen wie die gesetzliche Regelung im Land Bremen zu den stillen Tagen und dem § 166 diskutiert. Der Beschluss des Landesvorstandes haben wir dieser Presseinformation beigelegt.

„Die Bremer SPD arbeitet seit vielen Jahrzehnten gut und partnerschaftlich mit den christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften zusammen. Es ist mir egal, ob man es Nächstenliebe nennt oder Solidarität – die Kirchen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vielen tausend Mitglieder leisten Tag für Tag Großartiges für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bremen und Bremerhaven. Sie haben unseren Respekt verdient, und zum respektvollen Umgang gehört die Akzeptanz gesellschaftlicher Traditionen. Der SPD-Landesvorstand spricht sich deshalb in aller Deutlichkeit für den dauerhaften Schutz der sog. Stillen Tage aus!“, so die SPD-Landesvorsitzende Sascha Karolin Aulepp.

Für Rückfragen steht Frau Aulepp gerne zur Verfügung: 0152/09 42 02 74,

sascha.aulepp@spd-bremen.org